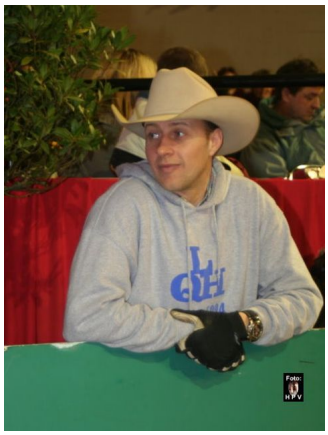

Kreuth. Grischa Ludwig aus Bitz sicherte sich den Sieg in der mit 15.000 US-Dollar dotierten Bronze Trophy Open auf der European Futurity im oberpfälzischen Kreuth, eine der wertvollsten Prüfungen in diesem Jahr. (Foto: HP Viemann)

Mit einem 221,0 Score triumphierte der Trainer vom Schwantelhof im Sattel des neunjährigen Quarter Horse Hollywood Yankees Kid. Neben dem begehrten Pokal holte sich der 36-Jährige mit 4.320,00 US-Dollar auch den größten Anteil des Preisgeldes. Die "Lawson Trophy Open" ist in diesem Jahr, neben der Americana in Augsburg, die höchstdotierteste Prüfung in Deutschland.

„Das Starterfeld in Kreuth war mehr als hochkarätig“, erklärte Grischa Ludwig, der anschließend dem im Besitz von Heike Nixdorf stehenden Hengst ein großes Lob zollte: „Hollywood Yankees Kid hat toll an den Hilfen gestanden und prachtvoll mitgekämpft. Außerdem habe ich noch nie ein Pferd geritten, das so fantastische Manöver macht.“ Auf Rang zwei kam in einem spannenden Wettbewerb Michel Sandyck (Niederlande), der im Sattel von Lil Ruf Ngreat Sstar saß und dessen Vorstellung mit 220,0 Punkten bewertet wurde. Rang drei ging nach Italien. Cristian Dalla Pozza erreichte mit Star Spangled Whiz einen 218er Score.

NRHA Bronze Trophy Open:

1. Grischa Ludwig (GER) mit Hollywood Yankees Kid – 221,0
2. Michel Sandyck (NED) mit Lil Ruf Ngreat Sstar – 220,0
3. Cristian Dalla Pozza (ITA) mit Star Spangled Whiz – 218,0
4. Bernard Fonck (BEL) mit Great Sun Burst – 217,5

4. Stefano Massignan (ITA) mit Wimpy Surprise Chex – 217,5
6. Markus Schöpfer (ITA) mit Peptos Lil – 217,0
7. Rudi Kronsteiner (AUT) mit Chic N Roost – 215,5
8. Rudi Kronsteiner (AUT) mit Okie Dun Badger – 214,0
8. Nina Lill (GER) mit Chickle Me Please – 214,0

10. Alessandro Frassa (ITA) mit RS Socrates Olena – 213,5

10. Morey Fisk (CAN) mit Whizard Black Jac – 213,5.